

Gefragte — aber die können wir ja da nicht brauchen. Erstens steht zu befürchten, daß die Hunde dem Mädchen Schaden thun, und das, wißt Ihr, ist bei Mädchen zu vermeiden, denn da sinken sie gleich im Preise. Und unsere Hunde sind gar wilde Kerle; sie haben uns fürzlich einen Neger, den wir fangen sollten, halb zerrissen, ehe wir sie losbringen konnten. Dann sind die Hunde eigentlich nur im Süden gut, wo den entlaufenen Negern kein Mensch hilft, und sie sich bloß auf ihre eigenen Beine verlassen müssen. Aber da oben, da schaffen weiche Seelen die flüchtigen Sklaven auf Wagen fort und natürlich verlieren da die Hunde die Spur.

Marks, auf! — rief Tom, der wieder hinausgegangen war, sich zu erkundigen und jetzt zurückkam — der Mann mit dem Boote ist da!

Marks erhob sich mit sehr unzufriedener Miene und eben nicht besonders eilige von seinem bequemen Stuhle; dann nahm das würdige Kleebatt Abschied von einander.

Neuntes Kapitel.

Ein amerikanisches Gesetz.

In einem gemütlichen, von einem lustig flackernden Feuer erleuchteten Zimmer sitzt der Senator Bird. Er hat sich eben die Stiefel ausgezogen und ist jetzt im Begriffe, die Füße in ein Paar schöne neue Hausschuhe zu stecken, die ihm seine Frau gemacht hatte, während er in Amtsgeschäften abwesend war.

Ich kann dir gar nicht sagen — sprach jetzt Mrs. Bird, eine kleine, sanfte Frau, eifrig mit dem Decken des Theetisches beschäftigt — ich kann dir gar nicht sagen, lieber Mann, wie es uns alle überrascht hat, dich heute Abend hier zu sehen.

Ja, ich dachte bei mir — erwiederte Mr. Bird — machst einen Sprung nach Hause, bringst eine Nacht bei den Deinigen zu und erholt dich so ein Bißchen. Es ist eine böse Arbeit, dieses Gesetze geben; — setzte er lächelnd hinzu, und der Gedanke, daß er ein Opfer seines Vaterlandes ist, schien ihm ziemlich zu behagen.

Nun, was habt Ihr denn eigentlich für neue Gesetze gegeben? fragt die Frau, als an dem Theetische nichts mehr zu schaffen war.